

SV Wilhelmsburg - Bostelbek 3:1

Im Gegensatz zum letzten Wochenende konnte der Coach dieses Mal 13 Spieler motivieren , ein Pflichtspiel zu bestreiten . Vielen Dank an Uwe und Jimmy fürs Aushelfen !

Herrlichstes Wetter, ein Schiedsrichter ist auch anwesend, nur leider leidet Platz 1 unter extremen Maulwurfbefall, so dass das Spiel auf Platz 3 – unserer Trainingswiese – stattfinden muss. Der Platz ist zwar grün aber doch ein ziemliches Holpergelauf, welches gepflegte Flachpasskombinationen nicht zulässt, was für eine spielstarke Truppe wie uns natürlich ein Nachteil ist .

Die erste Halbzeit spielen wir unter Berücksichtigung der angespannten Personalsituation sogar ganz ordentlichen Seniorenfußball .Mörsel hat seine beiden Manndecker ganz zufriedenstellend an den Zügeln (bis auf zwei brenzliche Situationen) und wir haben 83% Ballbesitz. Fast mit dem Halbzeitpfiff tanzt die „schnelle Gerdi“ seinen Gegner auf dem Bierdeckel aus, herrliche Flanke und Jimmy schädelt ein. 1:0 Halbzeitführung, das sieht gut aus .

Die zweite Halbzeit beginnt wieder gut, denn Manni macht mit einer sehenswerten Dropkick-Schramme das 2:0 . Was jetzt passiert ist nicht so richtig zu erklären, Bostelbek wird tatsächlich überlegen und wir bekommen teilweise den Ball gar nicht mehr hinten raus und bei uns herrscht Chaos . Man hat das Gefühl, das Mittelfeld ist eine Moorlandschaft , die man nicht betreten sollte , da „Versinkungsgefahr“ droht . 8 SVW-Feldspieler tummeln sich nur noch vor unserem Strafraum und die anderen zwei warten am gegnerischen 16-er . Sieht so ein wenig aus , wie früher Bolzen auf dem Hinterhof . Einmal rettet Uwe gegen einen völlig freistehenden Büdelbeker, aber dann passiert es doch. Unsere Nr.5 wird überlupft (Eigene Aussage: „Ich hab‘ einfach vergessen zu springen.“) und es steht nur noch 2:1 . Jetzt bringen die Mannen vom Postweg eine Geheimwaffe (also, dass wir nicht alle sportlich aussehen O.K. , aber das ... !?) , wohl um mehr Ruhe ins Spiel zu bringen. Unser Coach reagiert mit Bonschi und ... was soll man sagen , dieser Schachzug sitzt und die Geheimwaffe wird eliminiert und nach gefühlten 10 Minuten auch schon wieder vom Feld genommen . Jetzt normalisiert sich das Spiel wieder etwas und Schauwi wickelt sich 10 Minuten vor dem Ende in alter Gerd-Müller-Manier um den gegnerischen Abwehrspieler und verwandelt eiskalt zum Endstand von 3:1. Drei Punkte geholt, sehr gut gemacht Jungs.

Bitte guckt Euch die nächsten Termine an (das sind gar nicht mehr viele) , damit wir immer eine Truppe auf dem Acker haben .

3 Dinge noch:

1.) Wenn man schon ein leichtes Ziehen verspürt, was auf eine leichte Blessur hindeutet , dann geht man nicht zur Ausführung eines Eckballes.

2.) Wenn man nicht von Anfang an spielen will, dann lädt man den Coach am Vorabend auf leckere Getränklichkeiten ein und langt ordentlich zu.

3.) Es ist schön ,daß derartige Siege noch ein wenig befeiert werden , aber das Fahrrad kann man auch einmal stehen lassen (aber schön , daß nichts schlimmeres passiert ist) .

Aufstellung :

Uwe
Mörsel
Martin Sigg
Heiko Tom Jimmy Wolfram
Manni
Schau Lars

36. Min. Schädel für Lars

45. Min. Bonschi für Wolfram



Die „Knipser“

B52, Schnelle Gerdi, Jimbo